

Max-Planck-Institut für Ethnologische
Forschung
Max Planck Institute for Social Anthro-
pology



Gleichstellungsplan 1.April 2021 – 31.Dezember 2023
Gender Equality Plan 1 April 2021 – 31 December 2023

GLEICHSTELLUNG AM INSTITUT

Unser Institut ist bestrebt, alle Mitarbeiter:innen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, Behinderung, Alter, kultureller Herkunft und sexueller Identität, zu fördern. Dem übergeordneten Ziel der Max-Planck-Gesellschaft folgend beteiligen wir uns aktiv daran, geschlechterspezifische Hemmnisse für eine Karriere in der Wissenschaft zu beseitigen. Das Gesamtgeschlechterverhältnis am Institut ist ausgewogen, allerdings bestehen leichte Unterschiede zwischen den einzelnen Beschäftigungsgruppen: während im wissenschaftlichen Bereich der Anteil der Männer leicht überwiegt (56%), dominiert im nicht-wissenschaftlichen Bereich der Frauenanteil (72%). Die Gleichstellungsarbeit ist am Institut fest verankert und findet ihren Ausdruck in vielfältigen Maßnahmen, die fortlaufend weiterentwickelt werden. Das Institut sieht die gleichberechtigte Beteiligung und Chancengleichheit im Zugang als integrale Bestandteile einer postkolonialen globalen Ethnologie und legt darüber hinaus großen Wert auf geschlechtsspezifische Fragestellungen in Forschung und Lehre.

GENDER EQUALITY AT THE INSTITUTE

Our Institute is committed to supporting all employees regardless of gender, nationality, religion, disability, age, cultural background, or sexual identity. In accordance with the overarching goals of the Max Planck Society, we actively seek to remove gender-specific obstacles to a career in research and academia. The overall gender ratio at the Institute is well balanced, although it varies between occupational groups: men hold slightly more scientific positions (56%) while women dominate the non-scientific sector (72%). Efforts to ensure equal opportunities and diversity are well established at the Institute and find expression in a variety of measures that we constantly refine. The Institute considers equality of participation and opportunities to be essential to a postcolonial global anthropology, and also attaches great importance to gender-specific issues in research and teaching.

FOKUS UND ZIELE DES GLEICHSTELLUNGSPLANS

Die Handlungsziele des aktuellen Gleichstellungsplans knüpfen an die bisherige Gleichstellungsarbeit des Max-Planck-Instituts für ethnologische Forschung an. Dazu gehört beispielsweise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die für alle Geschlechter gleichermaßen ein Thema ist. Die am Institut bestehenden Maßnahmen zur Kinderbetreuung werden fortgeführt und entsprechend der gesetzlichen Grundlagen und den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft weiter ausgebaut. Das Institut ist der Maxime verpflichtet, dass Qualifizierungswege in der Wissenschaft ohne geschlechterspezifische Hemmnisse zu beschreiten sein sollten. Besonderes Augenmerk liegt darauf, Räume für Vielfalt zu schaffen. Darüber hinaus setzen wir die Karriereförderung und Unterstützung hochqualifizierter Wissenschaftlerinnen im Rahmen der bestehenden MPG-Programme fort. Eine neu eingerichtete Arbeitsgruppe bietet überdies Gelegenheit, sich über aktuelle Herausforderungen rund um das Thema "Diversität" auszutauschen, Problemlagen zu analysieren, und weitere Handlungsfelder zu identifizieren.

FOCUS AND GOALS OF THE GENDER EQUALITY PLAN

The goals of the current gender equality plan build upon the previous work conducted in this area at the Max Planck Institute for Social Anthropology. They include, for example, balancing family and career – an issue for all genders. The existing childcare measures at the Institute will be continued and further expanded in accordance with our legal obligations and the guidelines of the Max Planck Society. The Institute is committed to the maxim that qualification paths in science should be free from gender-specific barriers, and we pay particular attention to creating spaces for diversity. In addition, we will continue to support and promote the careers of highly qualified female scientists within the framework of existing MPS programmes. A newly established working group also provides a forum for exchanging views on the current challenges of ensuring "diversity", analyzing problems, and identifying further areas for action.

DIE WICHTIGSTEN MAßNAHMEN

Das Max-Planck-Institut für Ethnologische Forschung verfügt über einen Katalog von Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, die Einhaltung der Gleichstellungsprinzipien zu gewährleisten. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem:

- *Steigerung der Gender und Diversity Awareness:* Um weitere institutsgerechte Gleichstellungsziele zu entwickeln und zu erfüllen, arbeiten wir an der weiteren Verstärkung des Gleichstellungsgedankens. Dazu ist es wichtig, das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen für die Gleichstellung zu schärfen. Wir bieten daher jährliche Workshops bzw. Vortragsveranstaltungen zur Gendersensibilisierung für alle Mitarbeiter:innen an.
- *Beratung in Fällen sexueller Diskriminierung und Belästigung:* Alle Mitarbeiter:innen des Instituts haben die Möglichkeit, sich in Fällen von sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt an die Gleichstellungsbeauftragten zu wenden. Dies ist auch der Fall, wenn der Eindruck besteht, dass die Gleichstellungsgrundsätze allgemein und jene der Max-Planck-Gesellschaft nicht gewahrt werden.

- *Evaluation der Gleichstellungsarbeit:* Die Entwicklung in den einzelnen Handlungsfeldern soll künftig regelmäßig evaluiert und den relevanten Gremien im Institut (Betriebsrat, Kollegium, Institutsversammlung) präsentiert werden. Zu diesem Zweck soll eine Online-Umfrage erstellt werden, deren Ergebnis institutsintern veröffentlicht wird.

MOST IMPORTANT MEASURES

The Max Planck Institute for Social Anthropology has stipulated a series of measures aimed at ensuring compliance with the principles of equality. These measures include:

- *Increasing gender and diversity awareness:* In order to develop and realize further equality goals appropriate for the Institute, we are working on further consolidating the idea of equality. To this end, it is important to raise employee awareness regarding the issues of gender equality and diversity. We therefore offer annual gender sensitivity workshops and lectures for all employees.
- *Counselling in cases of sexual discrimination and harassment:* All Institute staff members can contact the Equal Opportunities Officer in cases of sexualized discrimination, harassment, and violence. This is also the case if employees feel that the principles of equality in general, or those of the Max Planck Society, are not being observed.
- *Evaluation of equal opportunities work:* In the future, we will conduct regular evaluations of developments in the individual fields of action and present the results to the relevant bodies in the institute (Employee Representative Council, Kollegium, Institute Assembly). For this purpose, we are developing an online survey whose results will be published within the Institute.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

CONTACT PERSONS

Prof. Dr. Kirsten W. Endres, Gleichstellungsbeauftragte / Gender Equality Officer
Berit Eckert, Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte / Deputy Gender Equality Officer

Halle/S., 15. April 2021

Max-Planck-Institut für Ethnologische Forschung
Max Planck Institute for Social Anthropology